

Die Galerie Walter Storms im  
Münchner Kunstareal

# Der Avantgarde verpflichtet

Text: Dr. Hans-Joachim Petersen · Fotos: Galerie Walter Storms

Im Jahre 1977 hat der Kunsthistoriker Walter Storms seine internationale Kunstgalerie in München gegründet. Von Beginn an hat er sich auf zeitgenössische konkrete und konzeptuelle Kunst spezialisiert. Die Galerie hat sich vor allem um die Zero-Gruppe verdient gemacht, aber auch Vertreter der europäischen Avantgarde, Teilnehmende der Biennale in Venedig und der Documenta in Kassel sowie junge Talente und Akademieabsolventen gefördert. Günther Uecker, Sean Scully oder Günther Fruhtrunk werden von der Galerie vertreten und in zahlreichen Einzelausstellungen in Europa und den USA präsentiert.

Als Gründer und Vertreter der Günther-Fruhtrunk-Gesellschaft kümmert sich Walter Storms um den künstlerischen Nachlass von Günther Fruhtrunk. Außerdem hat er den Oeuvrekatalog des deutschen Malers veröffentlicht. Der hat ja mit seiner blau-weiß gestreiften Einkaufstüte für Aldi Nord ein echtes Markenzeichen gesetzt. Und dann betreibe Walter Storms noch seinen eigenen Buchverlag. Mit ihm hat er eine breite Palette von Drucken und Künstlerbüchern erstellt.

Die junge aufstrebende Künstlergeneration wird von den Akademien der Bildenden Künste in Düsseldorf, Leipzig und München und aus New Yorker Ateliers rekrutiert, deren aktive Förderung beispielsweise durch Stipendienvergaben der Galerie oder Schenkungen an Museen sehr am Herzen liegt.

Die Walter Storms Galerie hat schon an vielen Kunstmesen weltweit teilgenommen, zum Beispiel an der ARCO Madrid, der Art Basel, der Art Berlin, der Art Chicago, der Art Dubai, der Shanghai Art Fair und der Armory Show in New York. Seit über 40 Jahren ist sie auch auf der Art Cologne vertreten. Die Galerie sieht sich als Partner der Künstlerinnen und Künstler und arbeitet deshalb nur direkt mit ihnen zusammen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Kunst zu präsentieren und zu fördern.

Die Galerie hat zwei Standorte in München und einen großen Skulpturengarten. Die Ausstellungshalle ist 500 Quadratmeter groß und liegt im Münchner Kunstareal, einem der wichtigsten Kulturstandorte Europas. Um sie herum gibt es jede Menge Museen, Galerien und Pinakotheken. Eröffnet wurde sie 2009 mit einer Ausstellung von Sean Scully. Die Ausstellungshalle wurde 1925 nach Plänen des bekannten Architekten Max Littmann gebaut, der mit seinem Werk die Stadt München maßgeblich geprägt hat.

Galerie Walter Storms  
Schellingstraße 48, 80799 München  
www.storms-galerie.de



Zahlreiche international  
renommierte zeitgenössische  
Künstler sind in der  
Galerie Walter Storms vertreten.

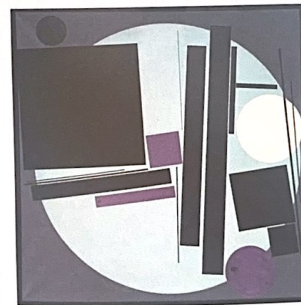


PETER KRAUSKOPF –  
B 140823, 2023, ÖL AUF  
LEINWAND, 210 X 140 CM

Der Berliner Peter Krauskopf gehört seit 20 Jahren zu unserem festen Künstlerstamm. Regelmäßig präsentieren wir seine aktuellen Bildwerke auf internationalen Messen und so auch in diesem Herbst in einer umfangreichen Ausstellung in unseren Galeriehallen. Das abgebildete großformatige Gemälde mit seinem dunkelvioioletten Zentrum auf giftig grüngelbem Grund ist ein optischer Paukenschlag und beeindruckt in seiner kraftvollen Farbdynamik.

VIOLA BITTL – OHNE TITEL IV, 2023,  
ÖL AUF LEINWAND, 190 X 200 CM

Viola Bittl ist der Newcomer unserer Galerie. Empfohlen wurde sie von ihrem Akademielehrer Sean Scully und gleich mit ihrer ersten Galerieausstellung bei uns bewies sie ihre hohe malerische und kompositorische Qualität. Kurz und gut: die Ausstellung war ausverkauft. 2020 wurde sie zur Teilnahme an „Jetzt! Junge Malerei in Deutschland“ in den Kunstmuseen Bonn, Wiesbaden, Chemnitz und den Drehscheibenhallen Hamburg eingeladen. Zur Zeit lebt und arbeitet Viola Bittl als Stipendiatin in der Villa Concordia in Bamberg.



GÜNTHER FRUHTRUNK – OHNE TITEL WVZ 81,  
1956, ÖL AUF LEINWAND, 150 X 150 CM

Günther Fruhtrunk (1923-1982) ist ein Klassiker der Konkreten Malerei. Zu seinem 100. Geburtstag wurde Fruhtrunk mit einer umfangreichen Retrospektive im Kunstmuseum Bonn und Museum Wiesbaden gewürdigt. Das hier abgebildete Werk wurde gezeigt bei „Günther Fruhtrunk. Die Pariser Jahre 1954-1967“ im Münchner Lenbachhaus. Unsere Galerie besitzt und verwaltet den Nachlass des bedeutenden Künstlers.